



## **Information im Lebenshilfewerk MR.-BID zur Corona Pandemie / Nr. 48**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches Neues Jahr. Wir hoffen, dass Sie einen guten Jahreswechsel hatten.

Wir stehen in diesem Jahr vor weiteren erheblichen Herausforderungen und hoffen, dass wir die vor uns liegende Pandemie-Welle durch Omikron gemeistert bekommen.

Die bundespolitischen Entscheidungsträger haben noch im Dezember 2021 die Impfpflicht für Beschäftigte in Gesundheits- und Pflegeberufen gesetzlich geregelt. Danach müssen alle Angestellten auch in unseren Einrichtungen bis zum 15. März 2022 nachweisen, dass sie geimpft oder genesen sind oder aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden können. Wir wissen, dass diese gesetzliche Regelung durchaus kontrovers diskutiert wird. Letztendlich aber schafft sie Klarheit. An dieser Stelle ist es uns wichtig zu verdeutlichen, dass wir im Lebenshilfewerk diese Regelungen konsequent umzusetzen müssen und wollen. Kann ein entsprechender Nachweis nicht vorgelegt werden, wird der Zutritt zum Arbeitsplatz verweigert und die Lohnzahlung eingestellt. Sofern Sie noch nicht geimpft oder genesen sind, nutzen Sie bitte die Zeit, sich impfen zu lassen und die notwendigen Impf- bzw. Genesenen-Nachweise rechtzeitig zu erbringen. Wir werden in unserer nächsten Sitzung des Krisenstabes diese Regelungen weiter erörtern.

Die entsprechende Information unseres Dachverbandes zur Impfpflicht fügen wir als Anlage bei.

Bisher schon hat die Pandemie alle Kraft gefordert und Sie und uns an die Grenzen der Belastbarkeit geführt. Die aktuellen Nachrichten machen uns aber deutlich, dass wir erneut die restlichen Reserven bündeln müssen, um die nächsten Monate zu überstehen.

Wir dürfen uns damit trösten, dass wir diese Situation in einer freiheitlichen, rechtsstaatlichen Demokratie erleben. Millionen von Menschen und insbesondere Kinder haben in ihrem Leben nichts Anderes als Krieg, Gewalt und Elend erlebt und haben wenig Perspektive, dass sich das für sie ändert. Wir dürfen die Hoffnung haben, dass „Corona“ im Laufe des Jahres seinen Schrecken verliert und wir wieder zu mehr, vermutlich neuer Normalität zurückfinden werden.



**Information im Lebenshilfewerk MR.-BID zur Corona Pandemie / Nr. 48**

Wir werden die nächsten Monate dann meistern, wenn wir uns, wie in der ersten und zweiten Pandemiewelle auf Solidarität stützen können und uns gegenseitig in den Einrichtungen unterstützen.

Herzliche Grüße

**R. Wagner**

Vorstand

**H. Viehl**

Vorstand